

## **Corona und kein Ende**

Mehr als 2 Jahre hält die Corona- Epidemie den Globus im Würgegriff und ein Ende ist nicht absehbar. Die geläufigen Hygienevorschriften wie Mundtuch, Abstand halten und Benutzung von Desinfektionsmitteln ist sehr effektiv! Wie kann man diese Behauptung beweisen: Ja, die Influenzawellen (echte Grippe) sind in den Wintern 2020/21 und 2021/20 praktisch komplett ausgefallen! Dies ist das Ergebnis der staatlich verordneten Maßnahmen, wozu leider auch erhebliche Einschränkungen gehören, die nicht immer als verhältnismäßig empfunden werden. Wir alle leiden unter den Kontaktbeschränkungen, den ausgefallenen Volksfesten, den Hürden zum Besuch eines Lokales oder Theaters oder Clubs. Die Kinder leiden an ausgefallenen Kita- oder Schulbesuchen und die Älteren unter uns leiden an den Kontaktbeschränkungen im Krankenhaus oder Altersheim. Zuletzt sei auch an die katastrophalen wirtschaftlichen Folgen erinnert, die viele Unternehmen und Kleinbetrieb nach Aufbrauch der Reserven an die Existenzgrenze treiben.

Dennoch bin ich mit dem bisherigen Kurs des Gesundheitsministers Karl Lauterbach völlig konform. Nur entschlossenes Handeln zur rechten Zeit kann die Zunami- artigen Wellen der Epidemie abflachen, so daß das Gesundheitswesen und die kritische Infrastruktur nicht kollabieren. Der Sommer 2021 wurde – retrospektiv gesehen - im wohligen Gefühl der kleinen Inzidenzzahlen recht untätig verbracht, um sich dann über den Rebound dieser Pandemie zu wundern.

Das effektivste Mittel, das wir in der Pandemie glücklicherweise zur Verfügung haben, ist die **IMPfung**. Sie steht seit Januar 2020 zur Verfügung und sollte **UNBEDINGT** angewendet werden. Die korrekte Impfung besteht in einer **GRUNDIMMUNISIERUNG**. Diese wird 2-mal im Abstand von 4 Wochen durchgeführt. Danach erfolgt im Abstand von mindestens 3 Monaten eine **AUFRISCHIMPfung**. Diese Auffrischung verstärkt den Immunschutz in besonderer Weise, weshalb sie auch oft ‚Booster‘ genannt wird. Zurzeit spielen nur die mRNA- Impfstoffe von Biontec und von Moderna in Deutschland eine Rolle. Diese Impfstoffe haben sich durch das sehr innovative Konzept der Impfung mit Messenger-RNA als die derzeit Besten herausgebildet. Auch induzieren diese Impfstoffe die höchsten Impftiter im Sinne einer guten Immunantwort. Eine Anpassung an neue Mutationen des Corona- Virus ist möglich und wird schätzungsweise bald notwendig werden. Dann allerdings würde eine vierte Impfung nötig. Letztendlich schätze ich die Situation so ein, daß wir jedes Jahr gegen Corona werden impfen müssen, da das Corona- Virus jetzt zum Krankheitsbestand der globalen Erdbevölkerung gehört.

Dr. Hermann-J. Dixius, 54306 Kordel, Bahnhofstrasse 20

**Kordel, den 31.01.2022**

**In unserer Praxis können alle Impfungen durchgeführt werden.** Telefonisch oder beim Praxisbesuch können Termine verabredet werden, wobei wir ein ‚Zeitfenster‘ nennen, was sich als besser erwiesen hat, als ein starrer Termin. So kann es heißen: Impfung ‚in der Abendsprechstunde‘ oder von ‚10Uhr bis 12Uhr‘ oder ähnlich. Das bedeutet, daß für die Patienten der Stress eines exakten Termins entfällt. Wir impfen Kinder ab 12 Jahren bis hin zu Hochbetagten, auch bei notwendigen Hausbesuchen. Für jüngere Kinder werden wir beim Erreichen eines guten Bewährungsstandards auch diese Impfungen anbieten. Die Impfung von Stillenden ist unproblematisch. Schwangere allerdings werden nicht in unserer Praxis geimpft.

Ein Wort zur Impfverweigerung: Ich weiß, daß manche Menschen vor der Impfung sehr viel Angst haben. Da hilft nur Beratung und Darlegung der Impfgründe und der bisherigen Erfahrungen. Wer aber glaubt, Individualität könne am besten durch Impfverweigerung ausgedrückt werden, sitzt einer Täuschung auf. Wir sind – ob man das einsehen mag, oder nicht- eine Schicksalsgemeinschaft. Alle Menschen, die in pflegenden, heilenden und schützenden Berufen arbeiten, tragen ihr tägliches hohes Infektionsrisiko als Solidarbeitrag in unsere Gesellschaft ein. Das Prinzip der Impfvaccine ist nicht neu und die Segnungen der Impfungen sind eminent, aber leider im Allgemeinbewusstsein verblaßt. Man denke an den Sieg über die Polio (Kinderlähmung) durch die Schluckimpfung oder die massive Eindämmung von Masern oder Diphtherie (der ‚Würgeengel‘ der Kinder). Nichtgeimpfte zwingen durch ihre Infektionsgefahr den Geimpften ihre Nichtsolidarität auf. Wenn eine Krankenschwester auf Intensivstation ungeimpfte Coronakranke behandeln muss, tut sie das aus ihrem Berufsethos und wegen ihrer Profession, aber es wäre vermeidbar gewesen. Wenn durch Überlastung der Krankenhäuser der Routinebetrieb (von Herzinfarkt bis Hüftgelenkersatz) eingeschränkt wird, spüren dies auch die geimpften Patienten aus der Normalbevölkerung. Das muss nicht sein. Impfen ist gelebte Solidarität.